

KLARTEXT

DAS ORIGINAL



EU, Neutralität und die Zukunft der Schweiz

Die Neutralität hat uns seit über 200 Jahren vor Kriegen und Konflikten bewahrt. Das heisst nicht, dass jeder von uns den russischen Ukraine-Krieg verurteilt. Aber als Staat sollten wir neutral bleiben und uns für eine friedliche Lösung einsetzen.



Roland Blättler,
Nationalratskandidat

Wie kann es sein, dass unsere Armeeführung die Schweiz schrittweise in die NATO führt? Müssen wir dann unsere Armeeinghörigen in NATO-Kriegsgebiete ins Ausland entsenden? Wollen wir das?

Wie kann es sein, dass immer wieder versucht wird, die Schweiz an die EU anzubinden? Es gibt starke Kräfte, die wollen, dass wir automatisch EU-Recht übernehmen und EU-Richter das letzte Wort haben. Das wäre das Ende unserer direkten Demokratie.

Der Schweiz geht es besser als den meisten anderen EU-Ländern. Und dies ist anderen ein Dorn im Auge, weil sie sehen, dass wir frei, unabhängig und erfolgreich sind.

Ich setze mich dafür ein, dass wir Bürgerinnen und Bürger das letzte Wort haben. Dass wir unsere eigenen Richter haben. Wir haben eine einzigartige Demokratie mit Referenden, Initiativen, Abstimmungen.

Ich will nicht, dass die Schweiz in einem EU-Konstrukt verschwindet wie ein Würfelzucker im Kafi-Schnaps.

Dafür setze ich mich ein. Dafür stelle ich mich für Sie, für Nidwalden, für die Schweiz zur Wahl.

Ihr Nationalrats-Kandidat
Roland Blättler

